

AUS DER REGION

G9 für alle?

Durch die Corona-Krise haben Schüler Lücken beim Unterrichtsstoff – deshalb möchte eine Petition das Turbo-Abi für alle Jahrgänge am Gymnasium aufheben. Beteiligte äußern sich zu der Forderung nach einer längeren Schulzeit.

Von Thomas Schöner

Corinna Dohmen wollte die Situation so nicht hinnehmen: „Die G8-Schüler haben durch die ein Jahr kürzere Schulzeit sowieso schon Stress, jetzt fehlt ihnen noch fast ein weiteres Halbjahr durch die Corona-Einschränkungen. Und wer weiß, wie es wegen der Pandemie mit dem Unterricht nach den Sommerferien weitergeht“, kritisiert die zweifache Mutter. Und so wurde die 46-Jährige aktiv: Sie verfasste eine Online-Petition an Schulministerin Yvonne Gebauer. Darin fordert sie „G9 für alle – jetzt erst recht“.

Bislang absolvierten die Schüler der Klassen 5 und 6 an den Gymnasien eine neunjährige Schulzeit (G9), ab der Klasse 7 aufwärts gilt noch das ein Jahr kürzere Turbo-Abi (G8). Für Corinna Dohmen steht fest: „Man muss sich Gedanken machen, wie die inhaltlichen Lücken aufgeholt werden. Die Schüler brauchen genügend Zeit, den Stoff angemessen zu bearbeiten. Und da ist eine Verlängerung der Schulzeit mit „G9 für alle“ eine gute Lösung.“

Etwas 1400 Menschen haben bislang die Online-Petition unterschrieben. Unter ihnen auch die Recklinghäuserin Iyvonne Kunze, die sich bereits seit Jahren für G9 engagiert. „Die verbliebenen G8-Schüler haben unabhängig von Corona-Zeiten bereits erschwerete (Lern-)Bedingungen.“ Die Mutter einer Tochter glaubt, dass durch den Unterricht auf Distanz der letzten Monate viele Lernziele nicht erreicht wurden und „ein Aufholen der Lerninhalte kaum möglich sein wird.“ Zumindest ohne G9.

Auch Nicola Martens ist der Ansicht, dass G9 mit mehr Zeit für fundierte inhaltliche Aufarbeitungen und außerschulische Aktivitäten eine sehr gute Lösung für alle wäre. „Besonders sinnvoll wäre G9 wegen Corona für die Schüler, die ungünstige Bedingungen beim Homeschooling haben – für sie ist es schwierig, die Lücken aufzuholen.“ Allerdings weist die Recklinghäuserin darauf hin, dass man entsprechende Lehrpläne für eine Umstellung benötigt: „Schnellschüsse ohne Konzept und pädagogischen Verstand kann auch niemand gebrauchen.“

Ihre Tochter Franka ist beim Thema G9-Ausweitung „hin und her gerissen“: „G9 hätte ein Jahr mehr Zeit für intensives Lernen, auch für Dinge wie Praktika zur Berufsortierung. Das wäre gut“, sagt die 15-jährige Schülerin vom Marie-Curie-Gymnasium in Recklinghausen. Andererseits sieht Franka Martens auch Vorteile in G8: „Ich komme damit klar, auch



Corinna Dohmen, Initiatorin der G9-Petition: „Corona verschärft die Lern-Situation noch einmal. G9 für alle ist die Lösung.“



Nicola Martens, Mutter: „Besonders sinnvoll wäre G9 für die Schüler, die ungünstige Bedingungen beim Homeschooling haben.“



Pia Schaarschmidt, Schülerin: „Die Idee, auf G9 umzustellen, ist gut – aber ich brauche das Jahr länger nicht unbedingt.“



Michael Rembiak, Schulleiter: „Statt auf G9 umzustellen, halte es für sinnvoller, die Unterrichts-Inhalte zu entschlacken.“



Franka Martens, Schülerin: „Viele Schüler haben trotz der Corona-Krise genug Zeit mit G8 – anderen geht es zu schnell.“



Mathias Richter, Staatssekretär im Schulministerium: „Eine weitere Umstellung auf G9 ist nicht sinnvoll, nicht zielführend.“



Regina Brautmeier, Schulleiterin: „Die G9-Ausweitung ist umsetzbar – aber nur mit mehr Lehrern und räumlichen Zwischenlösungen.“



Helke Waterfeld, Schulleiterin: „Für einige Schüler wäre eine Ausweitung von G9 sinnvoll – aber nicht für alle.“



Dieter Cohnen, Landeselternschaft der Gymnasien: „Alle Jahrgänge auf G9 umzustellen, geht auf gar keinen Fall.“



Ivonne Kunze, Mutter: „Für die G8-Schüler grenzt das Aufholen des nicht erarbeiteten Unterrichtsstoffs an eine Unmöglichkeit.“

trotz Corona. Und wir sind auf G8 eingestellt, zum Beispiel auf entsprechende Abläufe in der Oberstufe vorbereitet worden“, berichtet die Neuntklässlerin. „Eine Umstellung auf G9 würde einiges durcheinanderwerfen.“

Auch Pia Schaarschmidt hält eine Umstellung nicht für unbedingt notwendig: „Der Unterricht zu Hause hat ganz gut gepasst, die Lücken sind nicht so groß“, meint die 14-jährige Schülerin des Marler Albert-Schweizer-Gesamtschul-Gymnasiums. Für sinnvoll hieltte Pia Schaarschmidt G9 aber trotzdem: „Ich würde das bevorzugen. Man hätte mehr Zeit und weniger Stress, mehr Möglichkeiten zur Wiederholung, weniger Nachmittagsunterricht.“

Und wie stehen Schulleitungen zu einer Ausweitung von G9? „Eine Entschlackung von Unterrichts-Inhalten wäre sinnvoller. Da gibt es Themen, die man herausnehmen kann“, stellt Michael Rembiak klar. Der Leiter des Gymnasiums Petrinum in Recklinghausen sagt mit Blick auf die personelle und räumliche Situation, dass eine Umstellung nicht so einfach machbar wäre. „Aber sie ist grundsätzlich vorstellbar – und zwar je tiefer, desto einfacher. Sie wäre zum Beispiel für die Klassen 7 und 8 möglich.“

Sollten die Probleme mit dem Präsenz-Unterricht weitergehen, hielte Regina Brautmeier eine Ausweitung von G9 für die jetzigen Jahrgänge 7 bis 10 (EF) für sinnvoll. „Eine Verlängerung wäre eine gute Lösung, um Versäumtes nachzuholen“, sagt die Leiterin des Comenius-Gymnasiums in Datteln. Und fügt hinzu: „Das Problem ist: Das muss bezahlt werden.“

„Eine Umstellung auf G9 muss möglich sein“

Mit Blick auf Mehrkosten, zusätzliches Lehrpersonal und größere Raumkapazität hält Helke Waterfeld die Frage nach dem Ende des Turbo-Abiturs für müßig. „Das ist zwar denkbar, aber wird nicht stattfinden“, ist sich die Chefin des Recklinghäuser Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums sicher. Helke Waterfeld weist aber auf die „Corona-Möglichkeit“ hin, dass Schüler freiwillig eine Klasse zurückgehen, ohne dass dies auf ihre maximale Verweildauer in der Schule angerechnet wird. „Für schwächere Schüler mit großen Lücken führen wir entsprechende Beratungsgespräche durch.“

Im NRW-Schulministerium stößt die Forderung „G9 für alle“ eindeutig nicht auf Zustimmung: „Eine weitere Umstellung von G8 auf G9 ist

nicht sinnvoll, nicht zielführend. Für alle Jahrgänge wegen der vergangenen Corona-Wochen ein Schuljahr dranzuhängen, ist eine unverhältnismäßige Maßnahme“, stellt Staatssekretär Mathias Richter klar – und nennt Probleme wie fehlende Räume und fehlendes Lehrpersonal, nicht vorhandene passgenaue Lehrpläne sowie die Notwendigkeit, das Schulgezetz zu ändern.

Schwierigkeiten bei der G9-Umsetzung hält Corinna Dohmen für „Ausreden“: „Es sind während Corona viele Maßnahmen durchgeführt worden, die vorher nicht denkbar waren. Und hier geht es um unsere Kinder, die für unsere Zukunft systemrelevant sind. Da muss auch eine Umstellung auf G9 möglich sein.“

Mathias Richter betont, dass es besser ist, entstandene Lücken mit gezielten Maßnahmen zu schließen. „Das ist am schnellsten bei der Stufe Q1 notwendig, die im kommenden Jahr Abitur macht. Hier werden wir auch das Prüfungsgeschehen so gestalten, dass es keine Nachteile für Schüler gibt. Alle weiteren Jahrgänge haben die Möglichkeit, über mehrere Schuljahre Unterrichtsstoff nachzuarbeiten.“

Für den FDP-Politiker aus Recklinghausen nutzen dieje-

nigen, die immer schon eine umfassendere G9-Umstellung wollten, jetzt die Corona-Debatte, um ihre Forderung erneut aufzugreifen.

Doch die Forderung nach einer Ausweitung von G9 ist keineswegs ein Einzelfall. „Viele Eltern melden sich bei uns, die G9 für alle Jahrgänge haben wollen“, berichtet Dieter Cohnen von der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW. „Das halten wir allerdings nicht für umsetzbar, weil die Räumlichkeiten dafür fehlen.“ Aber eine Auswei-

Müller
mehr für mich

15 % PREISVORTEIL AUF SCHREIBWAREN*

VOM 11. BIS 13. JUNI

* 15 % des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgezogen. Der Rabatt wird im Onlineshop bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen (z.B. Coupons, %-Aktionen, Naturabatt). Ausgenommen sind folgende Kategorien: Karten, Tablets, Merchandising-Artikel, Pflanzen und andere preisgekennzeichnete Artikel. Nur gültig auf in der Filiale vorrätige Artikel.

tung von G9 fordert auch die Landeselternschaft. Cohnen: „Wir wollen die Umstellung der jetzigen Klasse 7 – das ist sehr gut möglich. Und beim Jahrgang 8 muss man ernsthaft erwägen, ob und wie eine Umstellung auf G9 möglich ist.“

• Petition „G9 – jetzt erst recht! Für alle Jahrgänge“: www.openpetition.de/petition/online/schule-in-zeiten-von-corona-g9-jetzt-erst-recht-fuer-alle-jahrgaenge